

**VIOZ MEDIENMITTEILUNG zu:**  
"Schlieremer Parlament lehnt Grabfeld für Muslime ab"

25.06.2013

**"Erst ausgrenzen und im Tod dann vereinnahmen"**

VIOZ erachtet die Entscheidung des Schlieremer Stadtparlaments als bedauernden Rückschlag für eine konstruktive Integrationspolitik.

Die vom Stadtparlament vorgetragene Argumentation ist irreführend und in der Ausrichtung falsch.

Was die absolute Mehrheit des Stadtparlaments tatsächlich meint, ist nicht Integration – welche eine lebendige Form des möglichst harmonischen Miteinanders verschiedener Stimmungen und Farben anregt, sondern Assimilierung, welche nach totalitärem Muster, eine zum Absterben verurteilte "Einheits(un)kultur" erzwingt.

Auch vermögen die Politiker offenbar zwischen laizistischer Verbannung öffentlich wahrnehmbarer religiöser Identität und säkularer, gleichberechtigter Zulassung religiöser Wahrnehmbarkeit im Rahmen des ordre public nicht zu unterscheiden.

Mit dem Beschluss der Schlieremer wurde ein weiteres trauriges Kapitel im Geiste rückwärtsgerichteten Politik-, Sozial- und Geschichtsverständnisses in der Schweiz geschrieben.

Für weitere Nachfragen:

VIOZ Medienverantwortlicher & Pressesprecher, Muhammad HANEL

[info@vioz.ch](mailto:info@vioz.ch)

[www.vioz.ch](http://www.vioz.ch)